

Mitte der 1980er Jahre entstanden in unmittelbarer Nähe zum Gerätehaus eine Kleiderkammer und ein Aufenthalts- und Versammlungsraum. Im Laufe der Zeit änderten sich die Einsatzaufgaben der Feuerwehr. Mit mehr Personal und höherem Technikpark waren die vorhandenen Kapazitäten begrenzt. Ein Neubau wurde geplant und gebaut. 1998 erfolgte der Umzug der Freiwilligen Feuerwehr Sebnitz in das neue Gerätehaus „An der Aue 2“ in Sebnitz.



Die Feuerwache mit Fahrzeugflotte 2018

Danke an alle Kameradinnen und Kameraden, die für unser aller Wohl Zeit und Kraft aufbringen, um Gefahren für Leib und Leben abzuwenden. Danke für die schönen Fotos, die sie uns für diesen Rundbrief zu Verfügung stellten.

Impressum:

Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V. ✦ Burggäßchen 5 ✦ 01855 Sebnitz
Telefon: ambulanter Pflegedienst: 035971/52381 ✦ Tagespflege: 035971/83746
Fax: 035971/809551 ✦ E-Mail: verwaltung@sozialstation-sebnitz.de



Ökumenische Sozialstation
Sebnitz e.V.

**56. Rundbrief
September 2018**



Liebe(r)

ein langer heißer und recht trockener Sommer liegt hinter uns. Gleich am Anfang feierten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sebnitz ihr 150jähriges Bestehen. Groß und Klein waren zu einem Festwochenende auf den Sebnitzer Marktplatz eingeladen. Die neueste Technik wurde in Schauführungen präsentiert und im Umzug konnte man die Geschichte der Sebnitzer Feuerwehr nacherleben.

In unserem Rundbrief wollen wir die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Stadt beleuchten.



Es grüßen der Vorstand und die Mitarbeitenden
der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V.

Die ersten Erwähnungen unserer Stadt gehen auf das Jahr 1241 zurück. Dem Namen der Stadt liegt der gleichnamige Fluss zugrunde, an dem die ersten Häuser errichtet wurden. Vereinzelt zeugen heute noch Häuser von Handel, Handwerk und Landwirtschaft aus dieser Zeit.



Sebnitz am Tag nach dem großen Stadtbrand

Großen Einfluss auf unser heutiges Stadtbild hatte der große Stadtbrand vom 15. September 1854. Es wird von einem imponierenden Masseneinsatz berichtet, bei dem umliegende Wehren der damaligen Sebnitzer Pflichtfeuerwehr zu Hilfe eilten. Trotz der Hilfe wurde das Stadtzentrum nahezu vollständig vernichtet. Als Gründe für den Brand wird die Bauweise der Häuser mit sehr viel brennbaren Materialien verantwortlich gemacht. Für die großflächige Ausbreitung werden mangelhafte Ausstattung der Feuerwehren und die unzureichende, nicht fachkundige Pflege und Wartung der Löschgeräte benannt. Weiter wird von den Chronisten beklagt, dass die Löschmannschaften nicht straff genug organisiert und nur ungenügend in die Abläufe eingeeübt waren.

Es dauerte 14 Jahre bis zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr in Sebnitz. Sie geht auf die Initiative des Sebnitzers Emil August Schubert zurück. Von den 163 Gründungsmitgliedern wurde er 1868 zum ersten Kommandanten der Wehr gewählt.



Umzugsbild: Der Stadtbrand



Übung: Rettung eingeklemmter Personen

Neben der ständigen Suche nach freiwilligen Mitstreitern waren auch die baulichen Gegebenheiten immer in Bewegung.

Die Aufzeichnungen berichten 1911 vom Umbau der Reithalle in der Turnerstraße zum Gerätehaus der Feuerwehr mit darüber liegender Turnhalle.

Schwere Zeiten brachen für die Wehr in den Jahren des 1. Weltkrieges an. Von den 138 Feuerwehrangehörigen verblieben nur fünf Kameraden in Sebnitz. Alle anderen wurden zum Kriegsdienst einberufen. Nach dem Ende dieses Weltkrieges wird die Freiwillige Feuerwehr nach und nach mit moderner Technik ausgestattet. Aus dem Jahr 1928 wird berichtet, dass schon 3 Motorspritzen zur Verfügung standen und wieder 195 Kameraden der Feuerwehr angehörten. Am Ende des 2. Weltkrieges standen der FFW Sebnitz wieder nur 7 Mann zur Verfügung. Dafür versahen in dieser Zeit ca. 60 Frauen den Feuerwehrdienst.